

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 74 (1987)  
**Heft:** 10: Die andere Ordnung = L'autre ordre = Another kind of order  
  
**Rubrik:** Werk-Material

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Werk-Material

## Neu mit guten Bauten aus der Schweiz und der BRD

Werk-Material, ein «Werkzeug» für Entwurf und Bauplanung, erscheint seit vier Jahren als regelmässige Beilage von Werk, Bauen + Wohnen. Bisher ist diese Rubrik zu einer Sammlung über 75 neuere Baubeispiele mit vollständiger Projektdarstellung, vergleichbaren Projektinformationen, Planungs- und Kostendaten angewachsen. Erfreulicherweise konnte ein hohes Niveau der Architekturqualität gehalten und gleichzeitig eine repräsentative Beispielsammlung über die häufigsten Gebäudearten aufgebaut werden.

Als ergänzende Publikation zu Werk-Material erscheinen seit 1986 für eine Auswahl der dokumentierten Bauten zusätzliche Baukostenauswertungen nach der BKA-Methode der Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung CRB. Diese in Zusammenarbeit mit der Schweizer Baudokumentation herausgegebene Kostendatensammlung liefert vor allem den EDV-Anwendern präzise Vergleichswerte für die Kostenplanung.

Die unterschiedliche Handhabung von Planungs- und Kostendaten in den Ländern unserer Abonnenten und Leser führte zur bisher fast ausnahmslosen Publikation von Beispielen aus der Schweiz in dieser Rubrik. Hier hat Werk-Material eine sehr hohe Beachtung und Benützerfreude erworben.

Mit Heft 10-1987 beginnt Werk, Bauen + Wohnen zusätzlich zu der ohne Einschränkung weitergeführten Reihe von Schweizer Bauten mit einer Dokumentationsreihe über neueste Bauten in Deutschland. Die Herausgeber möchten damit Werk, Bauen + Wohnen für die zahlreichen Abonnenten und Leser der deutschen Ausgabe als Informations- und Arbeitsinstrument ausbauen. Obwohl die Projektinformationen, Planungs- und Kostendaten der Handhabung in der BRD entsprechen, werden diese Objekte ebenfalls in der Schweizer Ausgabe beigelegt, denn wir sind überzeugt, dass auch unsere Leser aus diesen Objekten wichtige Informationen entnehmen und Vergleiche ziehen können.

## Nouveau: avec des bâtiments en Suisse et en Allemagne

Werk-Material, un «outil» pour le projet et la planification paraît depuis 4 ans sous forme de supplément régulier à Werk, Bauen + Wohnen. Aujourd'hui, cette rubrique est devenue une collection de plus de 75 exemples récents avec, pour chaque projet, une illustration complète, des informations comparables, des données de planification et de coûts. Nous sommes heureux d'avoir pu réunir un éventail représentatif des types de bâtiment les plus courants, tout en ayant maintenu un niveau de qualité architecturale élevé.

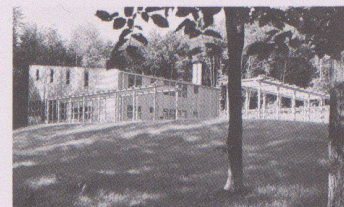
Depuis 1986, à titre complémentaire, une sélection des bâtiments publiés par Werk-Material est accompagnée d'une analyse des frais de construction selon la méthode suisse AFC du Centre Suisse d'Etudes pour la Rationalisation de la Construction, CRB. Celui-ci, en collaboration avec la Schweizer Baudokumentation qui publie une liste de coûts de construction, offre, avant tout aux utilisateurs d'un système de TEI, des valeurs comparatives précises pour l'établissement des devis estimatifs.

En raison de la diversité dans le maniement de ces données de planification et de coût dans les pays de nos abonnés et lecteurs, les exemples publiés jusqu'à maintenant dans cette rubrique proviennent, presque sans exception, de la Suisse. Dans ce domaine, Werk-Material s'est assuré le vif intérêt et la fidélité de ses lecteurs.

Avec le numéro 10/1987, et sans aucunement restreindre la série des bâtiments suisses, Werk, Bauen + Wohnen commence à présenter en supplément une documentation concernant des bâtiments très récents réalisés en Allemagne. Les éditeurs veulent ainsi améliorer Werk, Bauen + Wohnen en tant qu'instrument d'information et de travail pour les nombreux abonnés et lecteurs de l'édition allemande. Bien que les informations sur les projets ainsi que les données de planification et de coût correspondent à la pratique ayant cours en RFA, ces objets sont également ajoutés, sans supplément de prix, à l'édition suisse, car nous sommes certains que nos lecteurs pourront tirer des informations précieuses de ces exemples et procéder à des comparaisons.



# Jugendhaus in Michelrieth, BRD



|                   |   |
|-------------------|---|
| <i>Bauherr</i>    | Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Würzburg  |
| <i>Architekt</i>  | Theodor Hugues, Architekt Prof. Dr., München; Mitarbeiter: Heide Hugues, Monika Ludwig  |
| <i>Fachplaner</i> | Bauleitung: Heinz Herrmann, Marktheidenfeld; HLK/Sanitär: Büro Sperber, Würzburg; Tragwerksplanung: Aschl Consult, München; Aussenanlagen: Aufmolkol + Hirschmann, Nürnberg |

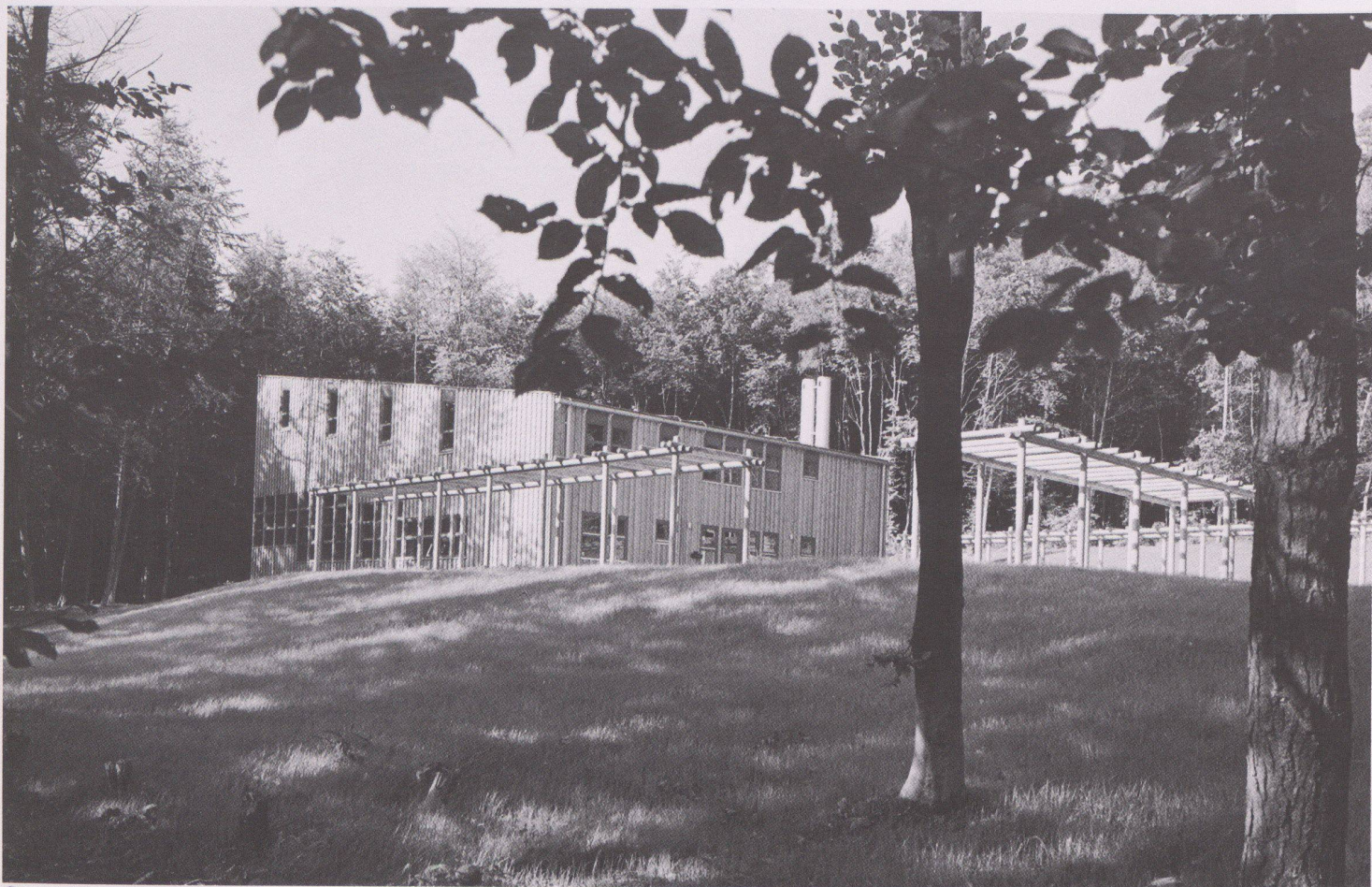
## Projektinformation

|                      |  |
|----------------------|--|
| <i>Nutzung:</i>      | Jugendübernachtungshaus mit Selbstversorgungseinrichtung als 1. Bauabschnitt einer Jugendtagungsstätte. Erschließung und haustechnische Anlagen sind bereits für den Gesamtkomplex ausgelegt.  |
| <i>Raumprogramm:</i> | Im UG 90 m <sup>2</sup> Nettofläche, Teilunterkellerung, über Aussentreppe erschlossen, Nutzung als Heizkeller und Tischtennisraum. Im EG 240 m <sup>2</sup> Nettofläche, mittige Halle mit Sitzplatz und Treppe ins OG, nördlich angelagert Essraum, Küche, Speisekammer und Duschen, im Süden Aufenthalts- und Gruppenraum, 1 Behindertenzimmer. Im OG 220 m <sup>2</sup> Nettofläche, das Geschoss folgt mit 4 Höhengsprüngen zu je 50 cm der Neigung des Pultdaches, mittige Erschliessungszone wie im EG, beidseits davon je 3 Vierbettzimmer (18 m <sup>2</sup> ) und je 2 Zweibettzimmer (15 m <sup>2</sup> ) mit Sanitärbereichen. |
| <i>Tragwerkstyp:</i> | Einfacher, rechteckiger Baukörper in Holzkonstruktion; Gründung auf Streifenfundamenten und Stahlbetonbodenplatten; Teilunterkellerung mit Stahlbetonaussenwänden, sonst Fachwerkwände aus Holzpfeilen in 90 cm Achsabständen, aussteifender Diagonalsparschalung und beidseitiger Holzschalung; Deckenkonstruktion aus Brettschichtbindern mit darüberliegenden Nebenträgern und 50 mm starken Fussbodenbohlen; Pfettendachstuhl mit Sparren in 75-cm-Achsabständen, Diagonalsparschalung und beidseitiger Holzschalung.  |

## Elementbeschreibung

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <i>KGR 1 Grundstock</i>              | Vermessung, Roden des Baugrundes, Abschieben des Oberbodens und seitliches Lagern   |
| <i>KGR 2 Erschließung</i>            | Anschlussgebühren für Strom, Telefon, Wasser und Abwasser; die Kosten der öffentlichen Erschließung wurden von der Gemeinde getragen.   |
| <i>KGR 3 Bauwerk</i>                 |   |
| <i>BGR Baugrube:</i>                 | Aushub der Baugrube BKL 3-5, Hinterfüllen mit Filterkies und Aushubmaterial.  |
| <i>BAF Basisflächen:</i>             | Streifenfundamente B15 30×50 cm, Bodenplatten B15 15 cm auf 30-cm-Kiesrollschicht und Sauberkeitsschicht, Spaltklinkerbelag auf schwimmenden Estrich, im UG Nutzestrich.  |
| <i>AWF Aussenwandflächen:</i>        | Erdberührte Aussenwände B25 19 bis 30 cm, Bitumenanstrich, innen weisser Anstrich, Holzfachwerkwände aus Leimholzpfeilen 14×14 cm in 90-cm-Achsabständen, 100 mm Rollisol, beidseitige Diagonalsparschalung, aussen überlukkete Rahmschalung, innen Nut- und Federschalung 16-mm-Fichte unbehandelt, isolierverglaste Holzfenster, Stahlgitterroste und -brüstungen.  |
| <i>IWF Innenwandflächen:</i>         | Im UG HLZ-Mauerwerkswände d= 24 cm, verputzt und gestrichen, sonst Holzständerwände mit Schalldämmeinlage, Diagonalschalung und beidseitiger Nut- und Federschalung aus 16-mm-Fichte, in Nassräumen GK-Platten und Fliesen, weiss 15×15 cm, Waschnischen mit Spanplattenverkleidung, Holzzinnentüren, Treppengeländer und -brüstungen aus Fichte.   |
| <i>HTF Deckenflächen:</i>            | Decke über UG B25, d= 20 cm, Untersicht weiss gestrichen, Spaltklinkerbelag auf schwimmendem Estrich, Decke über EG aus Holz mit BSH-Trägern 14×54 cm in 3,6 cm Abständen, Nebenträgern 10×18 cm aus Fichte, darüber Fichtenbohlen 50 mm, Nadelflies in Schlafräumen, Gumminoppen in Nassräumen, gestemmte Holzterrasse mit Wangen aus Fichte, Trittstufen aus Eiche.   |
| <i>DAF Dachflächen:</i>              | Pfettendachstuhl mit Sparren 10×18 cm in 75-cm-Achsabständen, 100 mm Rollisol, beidseitige Nut- und Federschalung, zweilagige Dachdeckung mit schieferbestreuter Bitumenbahn, Rinne aus Titanzink.  |
| <i>319 Sonstige Konstruktionen:</i>  | Montagegerüst, Baustelleneinrichtung, Stahlbetonlichtschächte, Stahlschornsteine.   |
| <i>32 Gebäudetechnik:</i>            | Abwasserleitungen aus Steinzeug bzw. PVC, Kalt- und Warmwasserleitungen aus verzinktem Stahlrohr mit Isolierung, Sanitäreinrichtung aus weissem Kristallporzellan, ölgefeuerte Heizanlage mit Gusskessel 81-180 KW (ausgelegt für Gesamtanlage), 400 l Brauchwassererwärmer, Röhrenheizkörper, Rohrleitungen aus schwarzem Stahlrohr, Elektroinstallation und Potentialausgleich, Fernmeldeinstallation, Rauch- und Brandmelder, Wahl- und Ansagegerät. |
| <i>34 Betr. Einbauten:</i>           | Wandbänke und Garderoben aus Fichte, Einbauschränke, 1 Telefonnische, Küche aus Edelstahl mit 2 Herden, Hockerkocher, Spültischkombination, 2 Kühlschränke, Lagerregale.  |
| <i>35 Besondere Bauausführung:</i>   | Dränage, Wasserhaltung in geringem Umfang (Hangwasser), 1 Wandobjekt.   |
| <i>KGR 4 Gerät:</i>                  | Allgemeine Beleuchtung (Pendelleuchten, Freistrahler, Schiffsarmaturen), Türschilder, Küchengerät inkl. Geschirr, Betten mit Zubehör, 1 Mehrzweck-Reinigungsgerät, Putzgerät, Spielgerät.   |
| <i>KGR 5 Aussenanlagen:</i>          | Steinzeug-Grundleitungen im Aussenbereich, betonierter Ölerdtank, Anlage von 1100 m <sup>2</sup> befestigter Fläche (Kies, Verbundstein) und ca. 350 m <sup>2</sup> bepflanzter Fläche, Forstarbeiten.  |
| <i>KGR 6 Zusätzliche Massnahmen:</i> | Provisorische Beheizung mit Gasgebläse über den Winter, Gebäudereinigung.   |
| <i>KGR 7 Nebenkosten:</i>            | Kosten des Wettbewerbs, Planungshonorare, allgemeine Nebenkosten.   |





1



2

2



|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Bauzeit</b>        | Wettbewerb 1981, Bauzeit Frühjahr 1983 bis Sommer 1984                    |
| <b>Marktsituation</b> | Gesamtkonjunktur unterdurchschnittlich, regionaler Markt durchschnittlich |
| <b>Vergabeform</b>    | Beschränkte Ausschreibung, keine Vergabeverhandlung                       |
| <b>Grundstock</b>     | Hanggrundstück in Ortsrandlage  |

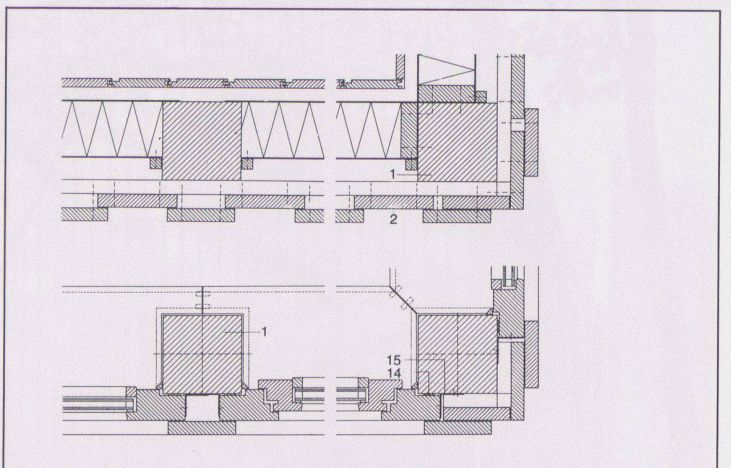
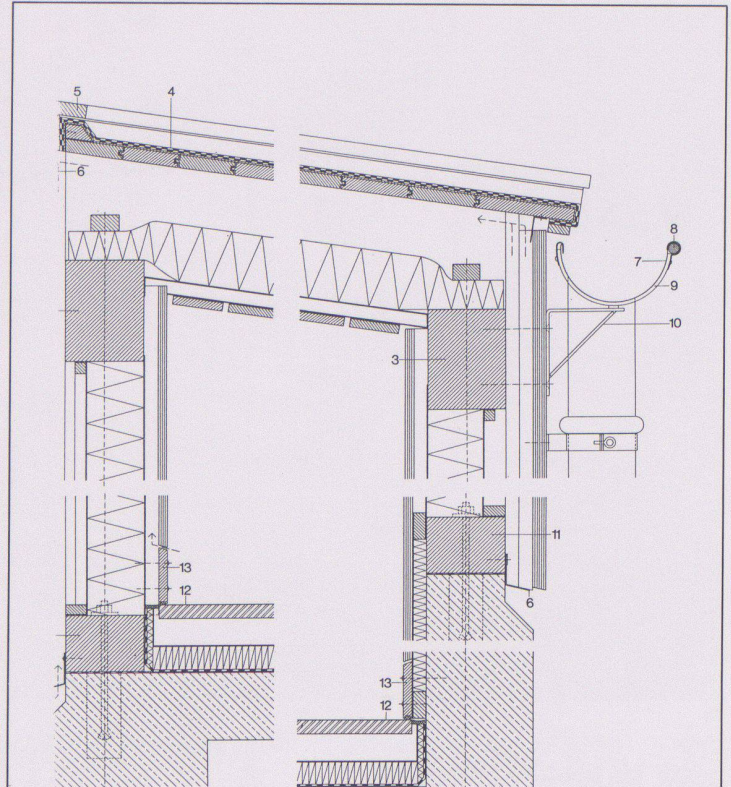
| Flächen und Rauminhalte nach DIN 227 |                          | A     | B  | C  | Gesamt | A/BGF A | A/BRI A |
|--------------------------------------|--------------------------|-------|----|----|--------|---------|---------|
| FBG                                  | M2 Fläche Baugrundstück  |       |    |    | 11 000 | 17.35   | 5.45    |
| HNF                                  | M2 Hauptnutzfläche       | 370   |    |    | 370    | 0.58    | 0.18    |
| NNF                                  | M2 Nebennutzfläche       | 59    |    | 2  | 61     | 0.09    | 0.03    |
| NF                                   | M2 Nutzfläche            | 429   |    | 2  | 431    | 0.67    | 0.21    |
| FF                                   | M2 Funktionsfläche       | 42    | 2  | 3  | 47     | 0.07    | 0.02    |
| VF                                   | M2 Verkehrsfläche        | 84    | 3  | 6  | 93     | 0.13    | 0.04    |
| NGF                                  | M2 Nettogrundrissfläche  | 555   | 5  | 11 | 571    | 0.88    | 0.27    |
| KF                                   | M2 Konstruktionsfläche   | 79    | 3  | 4  | 86     | 0.12    | 0.04    |
| BGF                                  | M2 Bruttogrundrissfläche | 634   | 8  | 15 | 657    | 1.00    | 0.31    |
| BRI                                  | M3 Bruttonauminhalt      | 2 018 | 24 | 47 | 2 089  | 3.18    | 1.00    |

| Gesamtkosten nach DIN 276   | Kosten           | DM/M2 BGF       | DM/M3 BRI     | % AN KGR 3    |
|-----------------------------|------------------|-----------------|---------------|---------------|
| KGR1 Baugrundstück          | 25 157           | 39.68           | 12.47         | 2.90          |
| KGR2 Erschließung           | 22 314           | 35.20           | 11.06         | 2.58          |
| KGR3 Bauwerk                | 866 174          | 1 366.20        | 429.22        | 100.00        |
| KGR4 Gerät                  | 102 690          | 161.97          | 50.89         | 11.86         |
| KGR5 Aussenanlagen          | 192 532          | 303.68          | 95.41         | 22.23         |
| KGR6 Zusätzliche Massnahmen | 9 413            | 14.85           | 4.66          | 1.09          |
| KGR7 Baunebenkosten         | 237 288          | 374.27          | 117.58        | 27.39         |
| <b>Gesamtkosten</b>         | <b>1 455 568</b> | <b>2 295.85</b> | <b>721.29</b> | <b>168.05</b> |

| Kosten der Grobelemente (Preisstand Netto 1984) | Menge | EP     | Kosten  | ME/M2 BGF | DM/M2 BGFA | % AN KGR 3 |
|---|-------|--------|---------|-----------|------------|------------|
| BGR M3 Baugrube                                 | 880   | 28.60  | 25 235  | 1.39      | 39.80      | 2.91       |
| BAF M2 Basisflächen                             | 267   | 225.17 | 60 120  | 0.42      | 94.83      | 6.94       |
| AWF M2 Aussenwandflächen                        | 645   | 305.11 | 196 794 | 1.02      | 310.40     | 22.72      |
| IWF M2 Innenwandflächen                         | 559   | 223.79 | 125 098 | 0.88      | 197.32     | 14.44      |
| HTF M2 Horizontale Trennfl.                     | 367   | 214.29 | 78 644  | 0.58      | 124.04     | 9.08       |
| DAF M2 Dachflächen                              | 281   | 231.71 | 65 111  | 0.44      | 102.70     | 7.52       |
| 319 BGF Sonstige Konstr.                        | 634   | 55.53  | 35 203  | 1.00      | 55.53      | 4.06       |
| 31 BGF Baukonstruktionen                        | 634   | 923.04 | 586 205 | 1.00      | 923.04     | 67.56      |

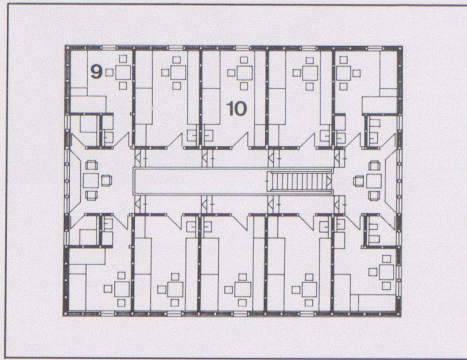
| Bauwerkskosten nach DIN 276 | Kosten  | DM/M2 BGFA | DM/M3 BRIA | % AN KGR 3 |
|-----------------------------|---------|------------|------------|------------|
| 311 Gründung                | 53 310  | 84.09      | 26.42      | 6.15       |
| 312 Tragkonstruktion        | 169 396 | 267.19     | 83.94      | 19.56      |
| 313 Nichttragende Konstr.   | 328 296 | 517.82     | 162.68     | 37.90      |
| 319 Sonstige Konstruktionen | 35 203  | 55.53      | 17.44      | 4.06       |
| 31 Baukonstruktionen        | 586 205 | 924.61     | 290.49     | 67.68      |
| 321 Abwasser                | 14 341  | 22.62      | 7.11       | 1.66       |
| 322 Wasser                  | 32 485  | 51.24      | 16.10      | 3.75       |
| 323 Heizung                 | 74 666  | 117.77     | 37.00      | 8.62       |
| 324 Gase/Sonstige Medien    |         |            |            |            |
| 325 Elektro/Blitzschutz     | 32 313  | 50.97      | 16.01      | 3.73       |
| 326 Fernmeldetechnik        | 19 142  | 30.19      | 9.49       | 2.21       |
| 327 Raumlufttechnik         |         |            |            |            |
| 328 Fördertechnik           |         |            |            |            |
| 329 Sonstige Installation   |         |            |            |            |
| 32 Inst./Betriebstechnik    | 179 314 | 282.83     | 88.86      | 20.70      |
| 34 Betriebliche Einbauten   | 89 681  | 141.45     | 44.44      | 10.35      |
| 35 Bes. Bauausführungen     | 17 341  | 27.35      | 8.59       | 2.00       |
| 3 Bauwerk                   | 866 174 | 1366.21    | 429.22     | 100.00     |

- ① Ansicht von Südosten  
 ② Ansicht von Westen  
 ③ ④ Details M 1:10  
 1 Stütze 140×140 mm  
 2 Wandaufbau  
 Deckschalung 120×24 mm  
 Unterschalung 140×24 mm  
 Diagonal-Sparschalung 24 mm  
 Luftraum  
 Folie  
 Wärmedämmung 100 mm  
 Dampfbremse  
 Diagonal-Sparschalung 24 mm  
 Nut- und Federverschalung  
 16 mm Fichte  
 3 Pfette 140×180 mm  
 4 Dachaufbau:  
 Bitumenschweissbahn 2×4 mm  
 Bitumenglasvlies

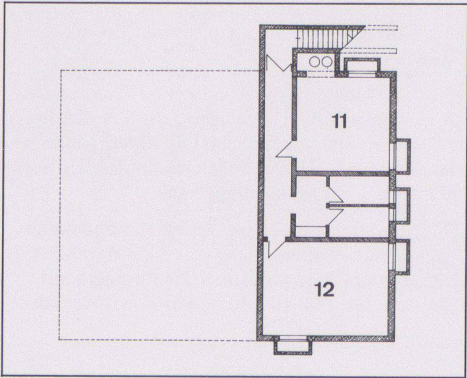


- Gespundete Rauhschalung  
 Luftraum  
 Sparren 100×200 mm  
 Wärmedämmung 100 mm  
 Dampfbremse  
 Diagonal-Sparschalung  
 Glasvlies  
 Deckenschalung 16 mm  
 5 Deckbrett 120×24 mm  
 6 Titanzink-Lochblech 0,8 mm  
 7 Rinne, Titanzink 0,7 mm  
 8 Rundstahl, verzinkt Ø 20 mm  
 9 Rinnenhalter, verz. 40×5 mm  
 10 Träger, verzinkt 40×5 mm  
 11 Schwelle 140×100 mm  
 12 Bodenaufbau:  
 Ziegelplatten 25 mm  
 Mörtelbett  
 Natronkraftpapier  
 Kokosfaser 2×20 mm  
 Bitumenbahn  
 13 Sockel  
 14 Comcriband  
 15 Folie

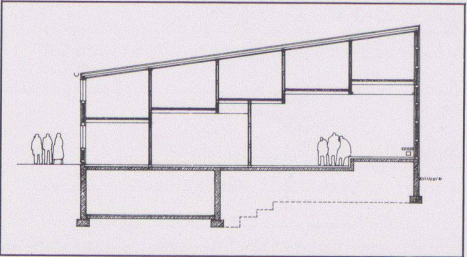




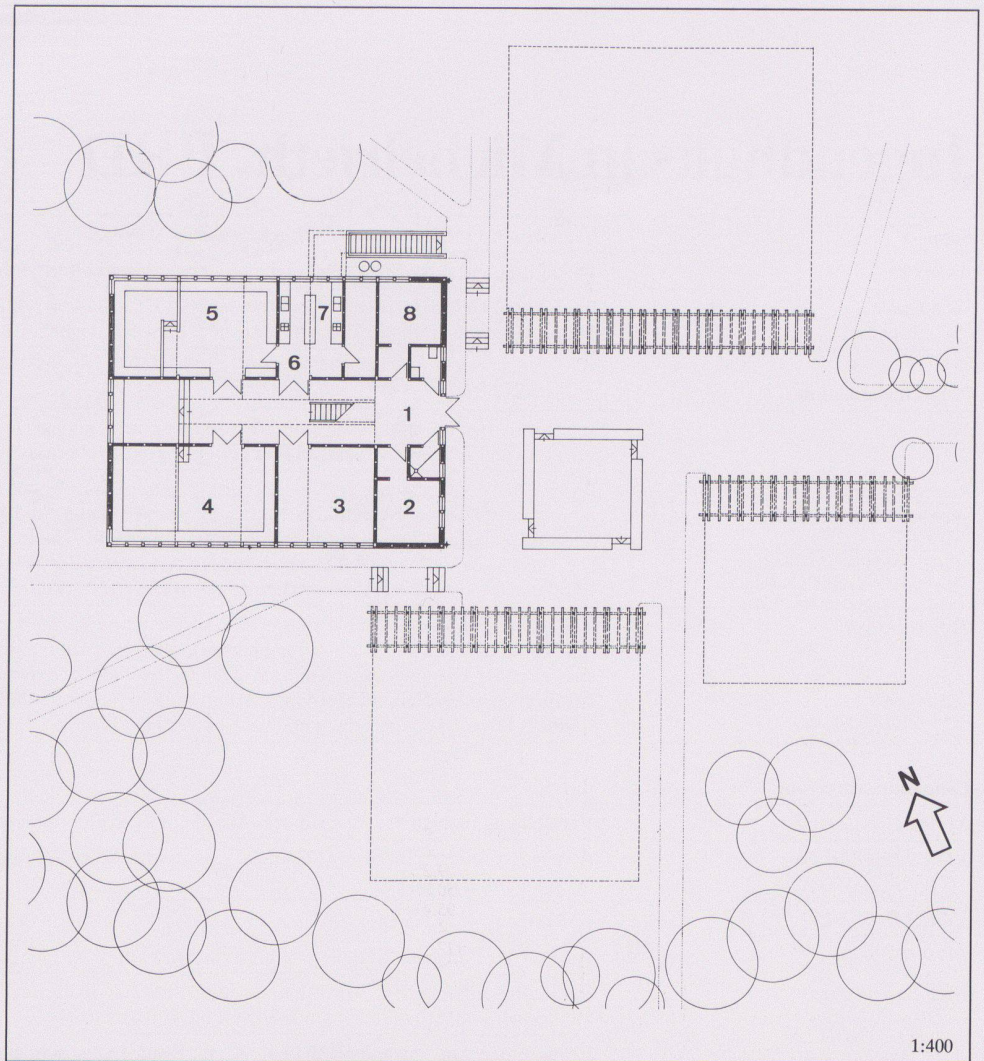
5



6



7



8

5  
Grundriss Obergeschoss  
9 Zweibettzimmer  
10 Vierbettzimmer

6  
Grundriss Kellergeschoss  
11 Heizkeller  
12 Tischtennisräume

7  
Längsschnitt

8  
Grundriss Erdgeschoss  
1 Halle  
2 Behindertenzimmer  
3 Gruppenraum  
4 Aufenthaltsraum  
5 Esszimmer  
6 Küche  
7 Vorratsraum  
8 Duschen

9  
Innenansicht der Halle im EG

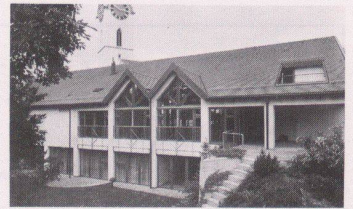


9

Anm.: Die Details wurden mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift «Detail», Ausgabe 1/85, entnommen.



# Kirchgemeindehaus Zollikon



|               |   |
|---------------|---|
| Bauherrschaft | Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Zollikon   |
| Architekt     | Hertig Hertig Schoch, Architekten BSA/SIA, Zürich   |
| Bauingenieur  | H.P. Freihofer Partner und Co., Zürich  |
| Andere        | Elektro: Forster AG, Kloten; Heizung, Lüftung, Sanitär: Lehmann und Hug AG, Zürich; Bauleitung: Argeba, Architektengenosenschaft für Bauleitung, Zürich |

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

|            |  |   |   |
|------------|--|---|---|
| Grundstück | Areallfläche 1692 m <sup>2</sup>   | Umgebungsfläche 1120 m <sup>2</sup>   | Ausnützungsziffer 0,63  |
| Gebäude    | Bebaute Fläche 572 m <sup>2</sup>  | <i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i><br>Untergeschoss 614 m <sup>2</sup><br>Erdgeschoss 572 m <sup>2</sup><br>1. Obergeschoss 100 m <sup>2</sup><br>2. Obergeschoss 36 m <sup>2</sup><br><i>Total Geschossfläche 1322 m<sup>2</sup></i><br><i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i> | Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1059 m <sup>2</sup>                         |
|            | <i>Geschosszahl</i><br>Untergeschoss 1<br>Erdgeschoss 1<br>Obergeschosse 2 | <i>Flächennutzungen</i><br>Saal, ob. Foyer 378 m <sup>2</sup><br>Büros 71 m <sup>2</sup><br>Mehrzweckräume, unt. Foyer 302 m <sup>2</sup><br>Wohnnutzung 111 m <sup>2</sup><br>Garagen 15 m <sup>2</sup><br>Nebenflächen 445 m <sup>2</sup>   | Aussenwandfläche: Geschossfläche<br>609 m <sup>2</sup> : 1322 m <sup>2</sup> = 0,46 |
|            | Umbauter Raum (SIA 116): 6350 m <sup>3</sup>                               |   |   |

## Projektinformation

Das Gebäude ist charakterisiert durch das niedrige, breite Giebeldach. Dieses wird aufgelockert durch eine bewegte Traufkante und Dachaufbauten, die auf die Massstäblichkeit der Dachlandschaft im alten Dorfteil Bezug nehmen. Durch die Niedrighaltung der Firstkante wird die Dominanz von Kirche und Restaurant Rössli beibehalten. Der Baukörper schliesst den Kirchenplatz gegen Südwesten ab, eine beschränkte Transparenz mit Sicht auf den See und die Albiskette bleibt jedoch erhalten. Durch die Lage unmittelbar neben der Kirche kann das Kirchgemeindehaus seine Funktion als offenes Haus der Begegnung erfüllen. Als eigentlicher Treffpunkt dient das Foyer dem zwanglosen Aufenthalt, insbesondere nach dem Gottesdienst. Das Haus bietet während der Woche grösseren und kleineren Gruppen Räume an, die parallel benützt werden können. Der Saal dient der Kirchgemeinde vor allem für Vorträge, Konzerte, gemeinsame Essen usw., die Räume im Untergeschoss sind geeignet für Gespräche, Unterricht, Sonntagsschule, Basteln usw. Die Lage der Räume für Gemeindedienst unter dem gleichen Dach bringt nicht nur administrative Vorteile, sie trägt ebenso zur Belebung des Hauses bei.

**Konstruktion:** Massivbauweise mit Kalksandsteinen, Backstein und Beton; Aussenwände als Zweischalenmauerwerk 15/8/18 cm, aussen verputzt. Dachkonstruktion in Holz mit 4 sichtbaren Längsträgern in Form eines Sprengwerkes, auf runden Betonstützen gelagert. Biberschwanzziegeldach engobiert, mit Unterdach. Naturholzfenster mit Isolierverglasung. Böden: Saal, Mehrzweckräume, Büros: Kleinparkett; Foyers, Treppe: Granit bruchroh; Wohnung: Parkett und Textil; Wände: verputzt; Decken: Holz, teilweise verputzt.

**Raumprogramm:** Saal mit 120–170 Plätzen, Küche (Satellit), Foyer als Begegnungszentrum, drei Mehrzweckräume, zwei Büros für Gemeindedienste, Vierzimmerwohnung für den Sigristen.

## Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint im Januar 1988 in der Baudokumentation)

|                                   |  |                   |   |               |  |
|-----------------------------------|--|-------------------|---|---------------|--|
| Anlagekosten, gegliedert nach BKP | 1 Vorbereitungsarbeiten                  | ca. Fr. 29881.–   | 20 Erdarbeiten                                      | Fr. 49503.–   | Spezifische Kosten   |
|                                   | 2 Gebäude                                | ca. Fr. 3121820.– | 21 Rohbau 1   | Fr. 1052634.– |  |
|                                   |  |                   | 22 Rohbau 2   | Fr. 361050.–  |  |
|                                   |  |                   | 23 Elektroanlagen                                   | Fr. 158279.–  | Kosten/m <sup>3</sup> SIA 116<br>Fr. 492.–                         |
|                                   |  |                   | 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen      | Fr. 184405.–  | Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche<br>SIA 416 (1.141) Fr. 2361.– |
|                                   | 3 Betriebs-einrichtungen                 | Fr. –.–           | 25 Sanitäranlagen                                   | Fr. 174199.–  |  |
|                                   | 4 Umgebung                               | ca. Fr. 258926.–  | 26 Transportanlagen                                 | Fr. 36530.–   |  |
|                                   | 5 Baunebenkosten                         | Fr. 157574.–      | 27 Ausbau 1   | Fr. 305955.–  | Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche<br>Fr. 231.–                 |
|                                   | 9 Ausstattung                            | Fr. 272937.–      | 28 Ausbau 2   | Fr. 333454.–  |  |
|                                   |  |                   | 29 Honorare   | Fr. 465811.–  |  |
| Kostenstand                       | Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte |                   | Mai 1984 = 130,1 Punkte<br>(% Bauzeit interpoliert) |               |  |

## Bautermine

|  |                      |                     |                   |
|--|----------------------|---------------------|-------------------|
| Planungsbeginn<br>(Wettbewerb März 1979) | Baubeginn April 1983 | Bezug November 1984 | Bauzeit 20 Monate |
|--|----------------------|---------------------|-------------------|





1



2

1 Ansicht von Osten, Kirchplatz

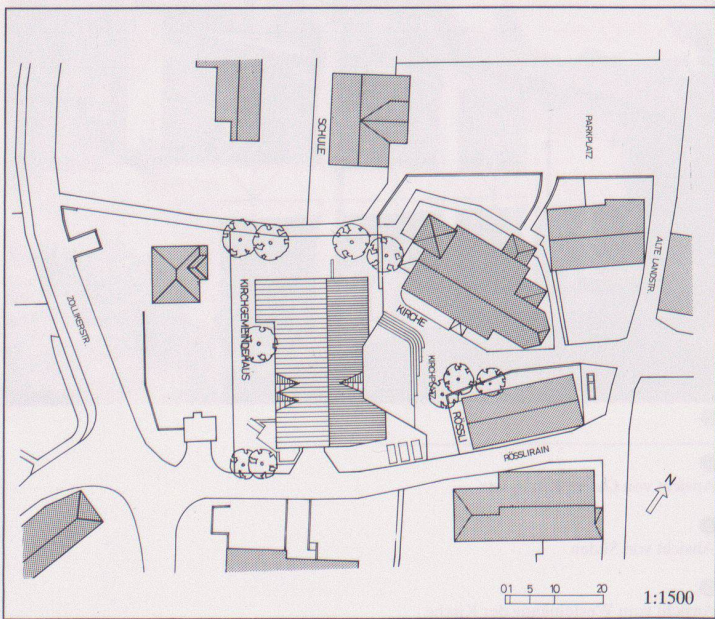
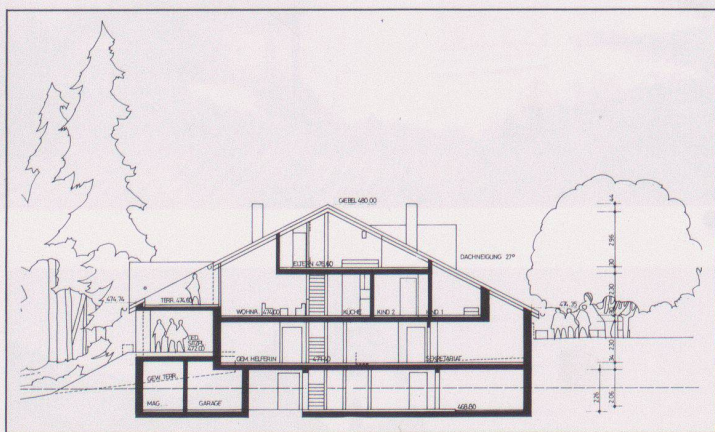
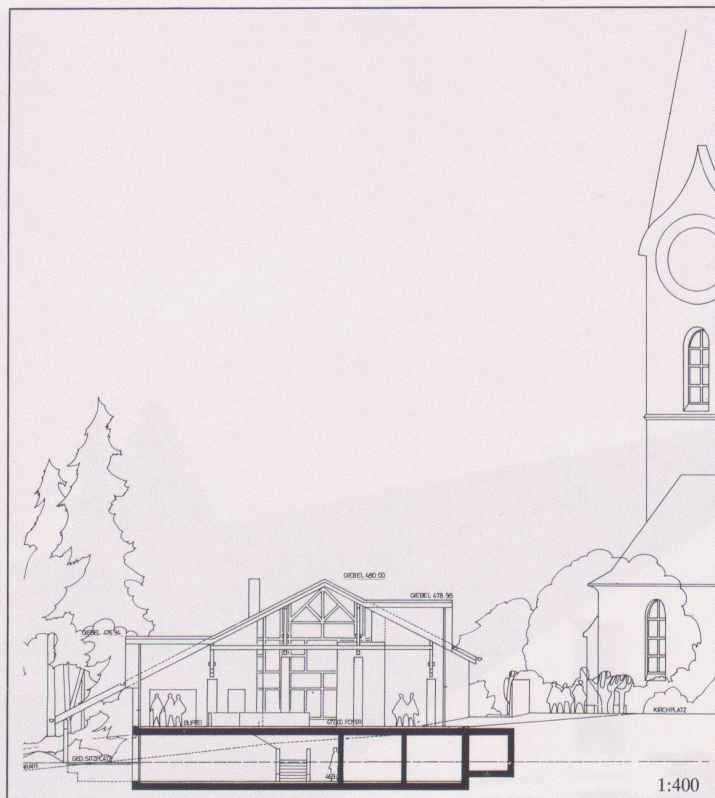
2 Ansicht von Süden

3 Ansicht vom Westeingang der Kirche

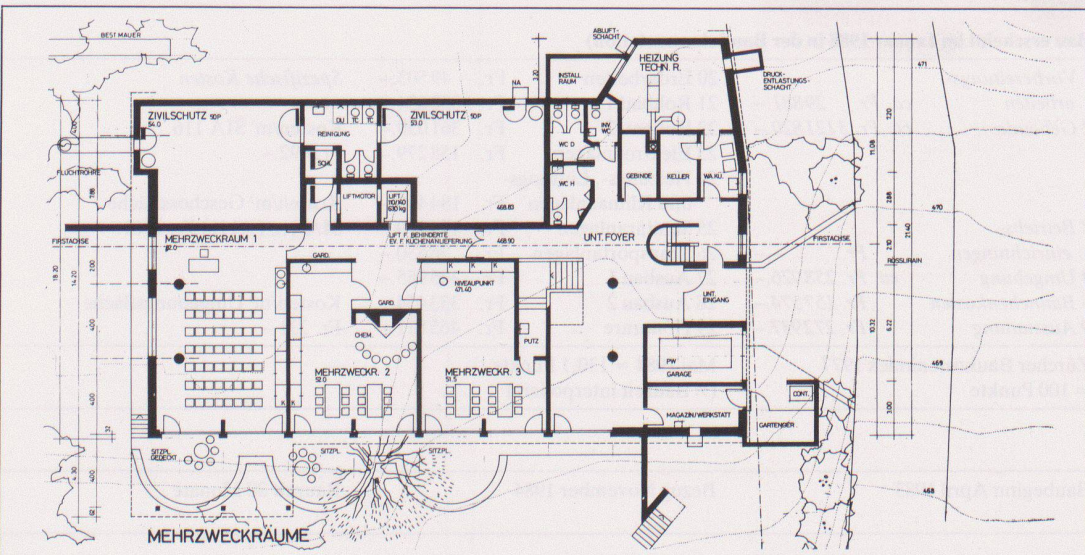
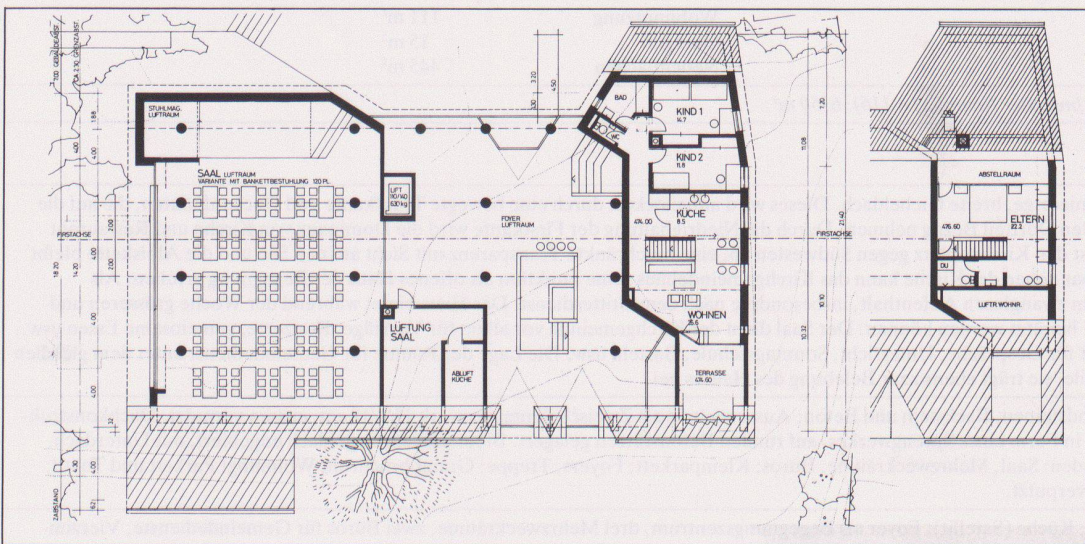
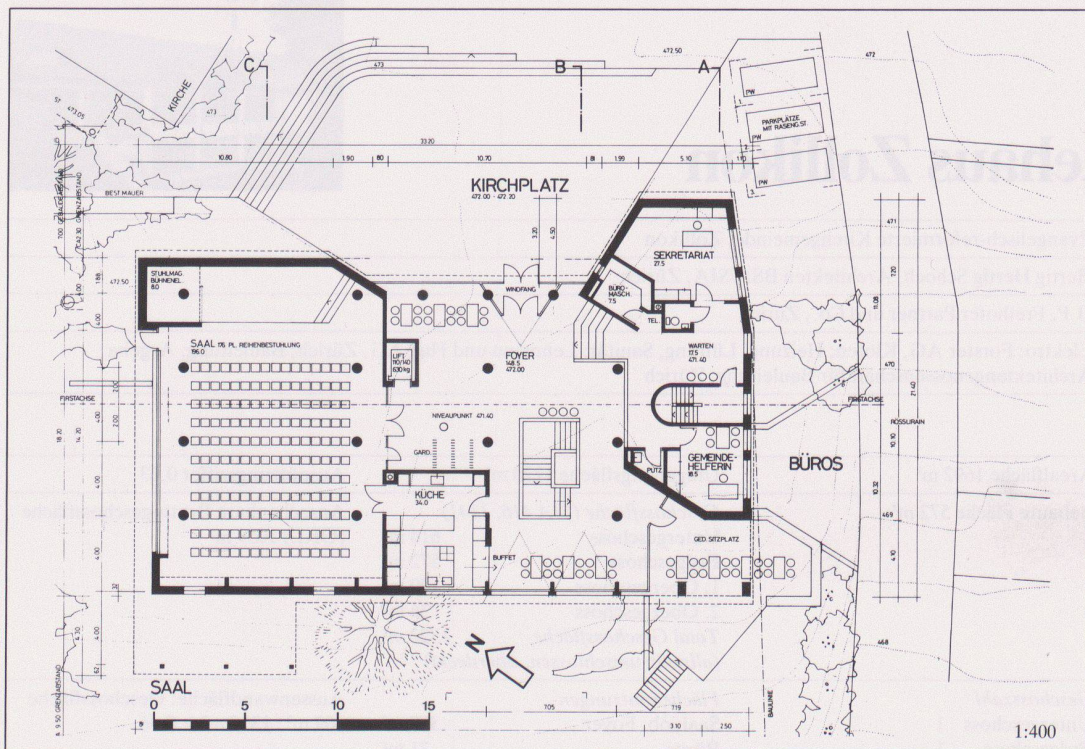


3









- 4 Oberes Foyer, im Hintergrund der Eingang zum Saal
- 5 Saal
- 6 Oberes Foyer, im Hintergrund der Haupteingang
- 7 Schnitt B
- 8 Schnitt A
- 9 Situation
- 10 Erdgeschoss
- 11 1. Obergeschoss
- 12 Untergeschoss



# Blindenwohnheim Stiftung Mühlehalde, Zürich



|               |   |
|---------------|---|
| Bauherrschaft | Stiftung Mühlehalde, c/o Dr. M. Karrer, Zürich  |
| Architekt     | M. Pauli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: E. Fuchs, Arch. HTL, und H.D. Nieländer   |
| Bauingenieur  | W. Regli, dipl. Ing. SIA, Zürich  |
| Andere        | Sanitär: Buser+Kalt, Kleindöttingen; Heizung+Lüftung: R. Lingwood, Wallisellen; Elektroanlagen: Winkler & Co. AG, Glattbrugg; Bauphysik: B. Braune, Binz; Umgebungsplanung: Tobias Pauli, Gartenarchitekt BSG/SWB, Oberhelenschwil; künstlerische Beiträge: Brunnen: Josef Wyss, Bildhauer, Zürich; Farbberatung: E. Pauli-Barna, Gestalterin, Zürich |

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Grundstück                                    | Arealfläche 9812 m <sup>2</sup>   | Umgebungsfläche 7712 m <sup>2</sup>  | Ausnutzungsziffer 0,55  |
| Gebäude                                       | Bebaute Fläche 2100 m <sup>2</sup>  | <i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i><br>Untergeschoss 2053 m <sup>2</sup><br>Erdgeschoss 2100 m <sup>2</sup><br>Obergeschoss 3040 m <sup>2</sup><br>Dachgeschoss 86 m <sup>2</sup><br><i>Total Geschossfläche 7279 m<sup>2</sup></i><br><i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i> | Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 5375 m <sup>2</sup>                                 |
|   | <i>Geschosszahl</i><br>Untergeschoss 1<br>Erdgeschoss 1<br>Obergeschoss 2<br>Dachgeschoss 1 (teilweise) | <i>Flächennutzungen</i><br>Wohnnutzung 1631 m <sup>2</sup><br>Pflegezimmer 432 m <sup>2</sup><br>Ess- und Aufenthaltsräume 517 m <sup>2</sup><br>Küche, Wäscherei, Werkstätten etc. 1322 m <sup>2</sup><br>Nebenflächen 3377 m <sup>2</sup><br>(Garagen, Technische Räume etc.)    | <i>Aussenwandfläche: Geschossfläche</i><br>2422 m <sup>2</sup> : 7279 m <sup>2</sup> = 0,33 |
| Umbauter Raum (SIA 116): 25950 m <sup>3</sup> |   |  |   |

## Projektinformation

Das in baulicher und betrieblicher Hinsicht den heutigen Bedürfnissen nicht mehr genügende Blindenheim Dankesberg wurde durch einen Neubau der Stiftung Mühlehalde ersetzt. Es wurden damit keine Werkstätten oder Eingliederungsstätten, sondern blindengerechter Wohnraum geschaffen, dem eine Abteilung für leicht pflegebedürftige Personen angeschlossen ist.

**Konstruktion:** Aussenmauerwerk: Iso-Modul Super verputzt, teilweise mit Eternit verkleidet. Zimmertrennwände: Calmomaerwerk und Beton. Fenster: Holz-Metall, J.V. 2fach verglast. Dach: teilweise begrünt und begehbare, Kunststoff-Wasserisolation. Heizung: Konv. Gasheizung, auf Öl umstellbar.

**Raumprogramm:** 59 Einzelzimmer, zwei 2-Zimmer-Appartements, 15 Pflegezimmer à 2 Betten, eine 5½-Zimmer-Wohnung, eine 4½-Zimmer-Wohnung, eine 2-Zimmer-Wohnung, Therapieaum, diverse Ess- und Aufenthaltsräume.

## Kosten

|                                   |  |                     |  |                 |                                       |
|-----------------------------------|--|---------------------|--|-----------------|---------------------------------------|
| Anlagekosten, gegliedert nach BKP | 1 Vorbereitungsarbeiten                  | Fr. 113 000.-       | 20 Erdarbeiten                                     | Fr. 592 000.-   | Spezifische Kosten                    |
|                                   | 2 Gebäude                                | Fr. 15 789 000.-    | 21 Rohbau 1  | Fr. 5 000 000.- |                                       |
|                                   |  |                     | 22 Rohbau 2  | Fr. 1 470 000.- | Kosten/m <sup>3</sup> SIA 116         |
|                                   |  |                     | 23 Elektroanlagen                                  | Fr. 830 000.-   | Fr. 608.40                            |
|                                   |  |                     | 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage            | Fr. 1 020 000.- | Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche  |
|                                   | 3 Betriebs-einrichtungen                 | Fr. --              | 25 Sanitäranlagen                                  | Fr. 1 420 000.- | SIA 416 (1.141) Fr. 2169.10           |
|                                   | 4 Umgebung                               | ca. Fr. 1 038 000.- | 26 Transportanlagen                                | Fr. 215 000.-   |                                       |
|                                   | 5 Baunebenkosten                         | Fr. 850 000.-       | 27 Ausbau 1  | Fr. 2 050 000.- |                                       |
|                                   | 9 Ausstattung                            | Fr. 1 160 000.-     | 28 Ausbau 2  | Fr. 1 320 000.- | Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche |
|                                   |  |                     | 29 Honorare  | Fr. 1 872 000.- | Fr. 134.60                            |
| Kostenstand                       | Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte |                     | März 1984 = 130.11 Punkte (¾ Bauzeit interpoliert) |                 |                                       |

## Bautermine

|   |                        |                       |                   |
|---|------------------------|-----------------------|-------------------|
| Planungsbeginn<br>September 1977 (Wettbewerb),<br>April 1981 (Baueingabe) | Baubeginn 1. Juli 1982 | Bezug 10. Januar 1985 | Bauzeit 30 Monate |
|---|------------------------|-----------------------|-------------------|





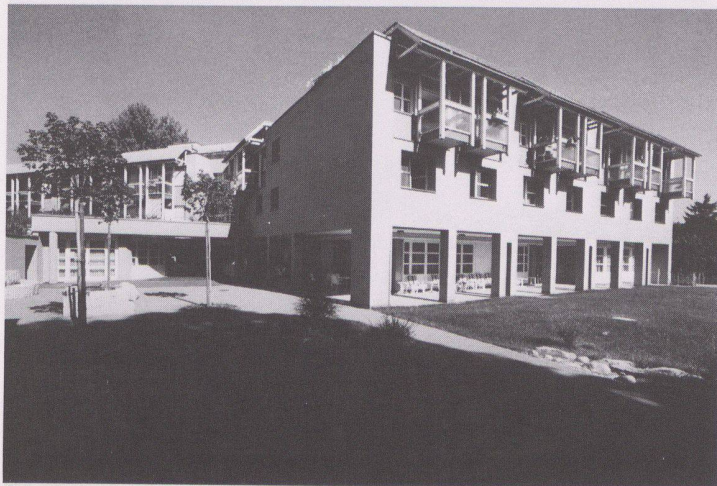
1



2

2



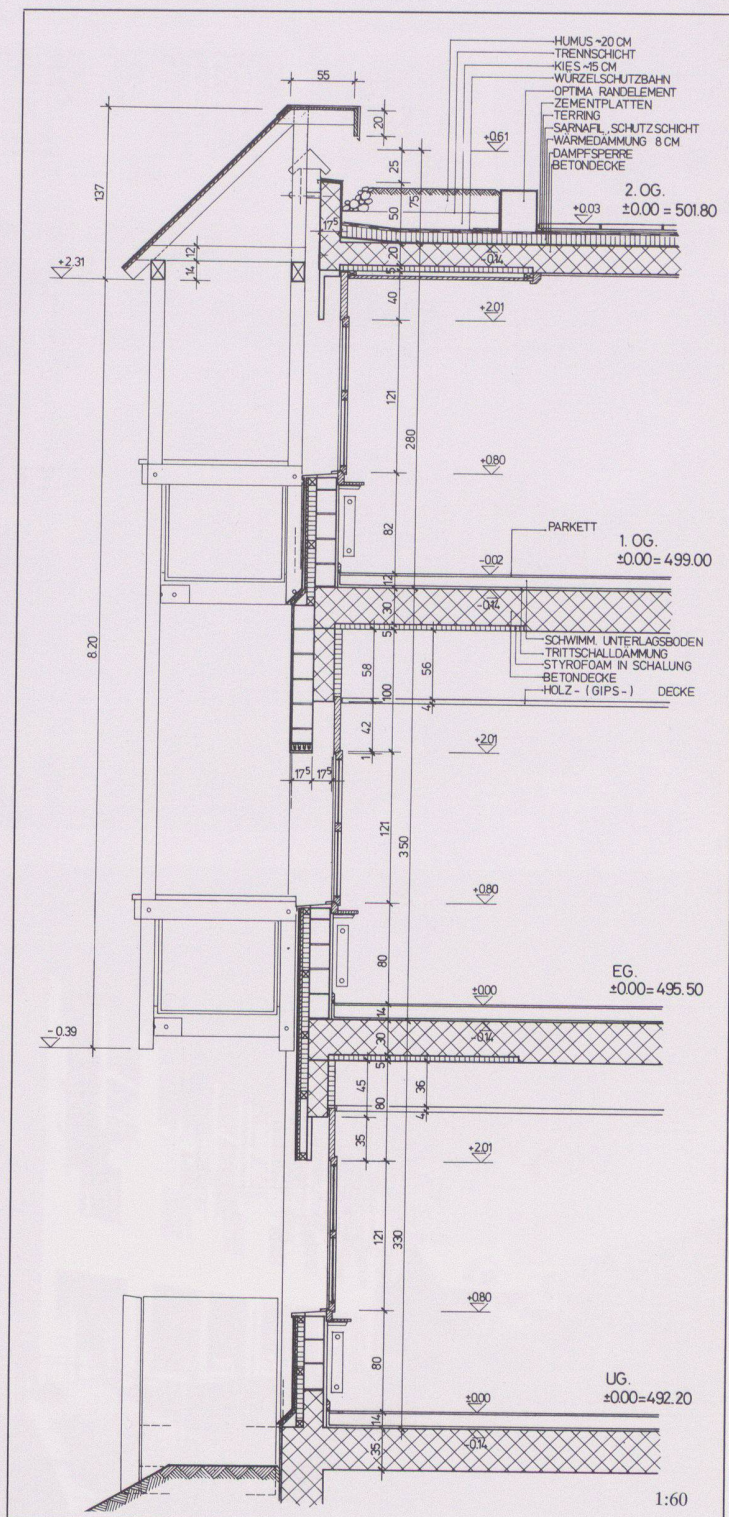


1 Ansicht von Südwesten

2 Ansicht von Südosten, im Vordergrund der Therapieaum

3 Eingangshof

4 5 Eingangshalle mit Café, Speisesaal



6 Detailschnitt durch die Ostfassade

7 Erdgeschoss

8 1. Obergeschoss

9 Schnitte



